

## Das Ziel: Draußen spielen ab 2014

**Freizeit: Am Dämmer Stadtrand plant der Förderverein Michl einen Zeltplatz mit Außengelände für die Jugendarbeit**

**Aschaffenburg:** Der Dämmer Jugendtreff St. Michael will anbauen - aber nicht in der Kirchstraße, wo die Jugendlichen schon seit Jahrzehnten die Kellerräume unter dem Pfarrsaal nutzen. Stattdessen plant der Förderverein des Jugendtreffs, der Michl e.V., ein Außengelände mit Zeltplatz und Versorgerhaus, das alle Aschaffener Einrichtungen für Kinder- und Jugendarbeit nutzen können.



*Die Kinder vom Dämmer Projekt Jugendtreff testen ihr neues Außengelände zwischen Damm und Steinbach schon mal auf Ferientauglichkeit, die Erwachsenen vom Förderverein Michl e.V. prüfen noch die Pläne: Vereinsvorsitzender Bernhard Völker und seine Stellvertreterin Uschi Sickenberger hoffen, dass der Stadtrat diese Pläne am 2. Mai billigt. Foto: Harald Schreiber*

Rund 1,5 Hektar groß ist das Gelände, das der Förderverein im Blick hat: Es liegt nördlich von Damm in Richtung Steinbach, oberhalb der Autobahn am Rosenberg und ist per Stadtbuss (Haltestelle Fahrbachweg) und Fußmarsch zu erreichen. »Wir haben festgestellt, dass nicht nur uns, sondern auch anderen Einrichtungen in Aschaffenburg Freiflächen fehlen - und im Norden der Stadt gibt es ein derartiges Gelände noch nicht«, erklärt Vereinsvorsitzender Bernhard Völker die Idee, die im Jahr 2008 erste Gestalt annahm.

### **Im Mai entscheidet der Stadtrat**

Also habe man sich umgehört, eine passende Fläche gesucht und gefunden, die bereits in Teilen der Pfarrgemeinde St. Michael und der Stadt gehört, und mit Grundstücksbesitzern verhandelt. Inzwischen sind die Besitzverhältnisse geklärt, die Initiatoren haben ihre Idee erfolgreich im Jugendhilfeausschuss und im Planungssenat der Stadt vorgestellt, Oberbürgermeister Klaus Herzog hat seine Unterstützung zugesichert. Voraussichtlich Anfang Mai soll der Stadtrat seinen Segen geben und den Flächennutzungsplan ändern; Strom- und Wasserleitungen müssen ebenfalls gelegt werden. Wenn alles klappt, könnten im Jahr 2014 die ersten Kinder und Jugendlichen am Rosenberg zelten. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Dämmer aber noch kräftig für ihr Projekt werben, denn sie sind auf Sponsoren, Sachspenden und tatkräftige Hilfe angewiesen. »Wir setzen auf das soziale Engagement von Aschaffener Firmen und Privatleuten«, kündigt Vereinsmitglied Burkard Vogt an. Dass die Jugendlichen aus dem Dämmer Jugendtreff und die über hundert Mitglieder des Fördervereins auch mit anpacken sollen, versteht sich. Auch die Aschaffener Kinder würden von

Anfang an in die Planung eingebunden, erklärt Vorstandsmitglied Jens Hausdörfer: »Wir wollen schließlich nicht am Bedarf vorbeiplanen«

Gefragt ist handwerkliches Geschick, denn im Selbstversorgerhaus sollen zum einen eine Küche und sanitäre Anlagen untergebracht werden, zum anderen auch ein Raum, in dem rund 30 Kinder bei Bedarf drinnen spielen und lernen können. »Im Idealfall sollen Haus und Gelände von zwei Gruppen gleichzeitig belegt werden können«, erläutert die stellvertretende Vorsitzende Uschi Sickenberger, »zum Beispiel von einer Zeltlagergruppe und einer Gruppe, die nur unter Tage oder stundenweise zu Gast ist«

Besonderes Augenmerk legt der Förderverein auf eine ökologisch ausgewogene Bauweise - schließlich soll auf dem neuen Freigelände die Umweltbildung nicht zu kurz kommen. »Und so können die Kinder gleich in der Praxis sehen, wie umweltfreundliches Bauen aussieht«, sagt der 55-jährige Völker, der wie viele seiner Vereinskollegen die Dämmer Jugendarbeit einst mit aufgebaut hat.

### **Ein Verein für die Ex-Jugend**

Aus dem Wunsch heraus, der oft jahrzehntelangen Verbundenheit Einzelner mit dem Jugendtreff einen Rahmen zu geben, ist der Förderverein im Jahr 2006 entstanden. Er soll ehemaligen Aktiven der Dämmer Jugendarbeit eine Möglichkeit geben, »ihren« Jugendtreff weiter zu unterstützen. Explizit sucht der Förderverein deshalb den Austausch mit dem und die Verbindung zum Jugendtreff: Deshalb sind mit Fabian Völker ein Vertreter der Jugendlichen und mit Jens Hausdörfer ein hauptamtlicher Mitarbeiter des Jugendtreffs in den Vorstand des Fördervereins eingebunden. Moni Münch

## **Zahlen und Fakten: Förderverein Michl e.V.**

**Gegründet:** Dezember 2006

**Mitglieder:** 107

**Mitgliedsbeitrag:** 12 Euro pro Jahr

**Vorstand:** Bernhard Völker (Vorsitzender), Uschi Sickenberger, Jürgen Wenzel, Jens Hausdörfer, Fabian Völker, Christine Nussbaum.

**Vereinszweck:** Unterstützung der Jugendarbeit im Projekt Jugendtreff St. Michael Damm.

**Infos und Kontakt:** Bernhard Völker, Tel. 0 60 21 / 47 07 85.

michl-ev@web.de

[www.projekt-jugendtreff.de](http://www.projekt-jugendtreff.de) (mm)